

## **Anita Leuzinger**

Anita Leuzinger wurde in der Nähe von Zürich geboren und begann im Alter von fünf Jahren Cello zu spielen. Sie studierte bei Thomas Grossenbacher in Zürich und bei Thomas Demenga in Basel, wo sie ihre Studien mit dem Solistendiplom „mit Auszeichnung“ abschloss. Einen grossen Einfluss auf sie hatte der ungarische Pianist Ferenc Rados, der ihr einen gänzlich neuen Zugang zur Musik eröffnete. Weitere wichtige Impulse erhielt sie von György Kurtág, Miklós Perényi und Steven Isserlis. Im Juni 2008 gewann Anita Leuzinger den renommierten Naumburg-Wettbewerb in New York und gab daraufhin im Herbst 2009 ihr Début-Recital in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall.

Bereits mit 23 Jahren wurde die junge Künstlerin Solocellistin des Tonhalle-Orchesters Zürich. Ihr Teilzeitpensum erlaubt es ihr, sich intensiv ihrer kammermusikalischen Leidenschaft zu widmen und ihre Solokarriere zu verfolgen. Ihre Konzerttätigkeit führte sie zu zahlreichen Festivals in der Schweiz und im Ausland, darunter das Lucerne Festival, die Salzburger Festspiele, das Davos Musik Festival, das Festival „Open – Chambermusic“ IMS in Prussia Cove, England, die Sommets Musicaux Gstaad und das Festival „Viva Cello“.

Als Solistin ist Anita Leuzinger unter anderem mit dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Sinfonieorchester Basel, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem ORF-Sinfonieorchester Wien, dem slowakischen Radio-Sinfonieorchester, den Zagreber Solisten und dem American Symphony Orchestra aufgetreten. Seit mehreren Jahren spielt sie ausserdem im festen Duo mit dem Pianisten Anton Kernjak. Eine regelmässige Zusammenarbeit verbindet sie auch mit Heinz Holliger, mit dem sie bei den Salzburger Festspielen das Lutoslawski Konzert spielte und in Japan eine Reihe von Kammerkonzerten gab.

Vermehrt übernimmt sie auch pädagogische Aufgaben, und seit Oktober 2007 ist sie Assistentin von Thomas Demenga an der Musikhochschule Basel.

Anita Leuzinger spielt ein Cello von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1752.

## **Anton Kernjak**

Der Pianist Anton Kernjak entstammt einer slowenischsprachigen, österreichischen Familie. Seine Ausbildung erhielt er an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Prof. Christoph Lieske und danach in der Konzertklasse von Rudolf Buchbinder an der Musikhochschule in Basel, wo er seine Studien mit Auszeichnung abschloss. Anton Kernjak besuchte Meisterkurse bei György Kurtág an den „International Musicians Seminars“ in Prussia Cove in England, und über viele Jahre war der ungarische Musiker

Ferenc Rados sein wichtigster musikalischer Mentor.

Anton Kernjak erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter einen Preis beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Österreich.

Als gefragter Kammermusiker geht er in verschiedenen Duo- und Trio-Besetzungen einer regen Konzerttätigkeit in Europa, Kanada, den USA und Japan nach. Engagements führten ihn etwa in die Tonhalle Zürich, zum WDR nach Köln, in die Wigmore Hall nach London und mehrmals in die Carnegie Hall nach New York. Ausserdem war er Gast beim Lucerne Festival, beim Kunstfest Weimar, bei den Ittinger Pfingstkonzerten, beim Bodensee-Festival, beim Musikfestival Davos, bei den World Music Days, beim Europäischen Musikmonat in Basel, bei den World Music Days, beim Festival in Sermoneta und bei den Sommets Musicaux in Gstaad.

Seit mehreren Jahren spielt Anton Kernjak im Duo mit der Cellistin Anita Leuzinger und arbeitet regelmässig mit Heinz Holliger zusammen. Weitere Kammermusikpartner waren Ursula Holliger, Thomas Demenga, Hanna Weinmeister, Muriel Cantoreggi, Geneviève Strosser, Silvia Simionescu u.a. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire gilt sein grosses Engagement den Aufführungen neuester Werke.

An der Hochschule für Musik in Basel ist Anton Kernjak Professor für Kammermusik.

2013